

## Maßnahmenbeschreibung „Grabanlage Kranzler“



Die Grabanlage Kranzler befindet sich auf dem 2. Dorotheenstädtischen Kirchhof in der Liesenstr.9 in 13355 Berlin.

Der Kirchhof wurde am 04.Juli 1842 geweiht und wenig später, am 12. Januar 1843, ist im Totenbuch die erste Bestattung vermerkt.

Der Kirchhof wurde zur Ruhestätte bedeutender Persönlichkeiten wie zum Beispiel Paul Busch (Zirkusdirektor), Ernst Renz (Zirkusdirektor), Albert Schumann (Zirkusdirektor), August Kundt (Physiker), Julius Carl Raschendorff (Baumeister), Otto Nicolai (Komponist) und Johann Georg Kranzler (Königlicher Hofkonditor und Gründer des „Café Kranzler“).

### Geschichte

Johann Georg Kranzler wurde am 25.04.1794 in Tautendorf (Gars) bei Wien geboren. Er war Küchenchef beim Preußischen Kanzler Hardenberg und eröffnete nach dessen Tod 1825 an der Ecke Friedrichstr./Behrenstr. eine Konditorei und 1834 an der Ecke Unter den Linden/Friedrichstraße das Stammhaus des „Café Kranzler“.

Das „Café Kranzler“ entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt in Berlin und Johann Georg Kranzler wurde 1852 zum königlichen Hofkonditor ernannt. Die Wiener Spezialitäten und das Russische Eis machen das Café berühmt.

Nach dem Tod von Johann Georg Kranzler am 21.12.1866 führt sein Sohn Alfred Kranzler (1841-1911) das Geschäft des Vaters erfolgreich weiter.

Nachdem der Familienbetrieb an die Berliner Hotelbetrieb AG verkauft wurde, eröffnete 1932 am Kurfürstendamm das „Café Kranzler“.

Das Stammhaus des Café Kranzler Unter den Linden wurde 1944 im Bombenhagel zerstört. Das Café am Kurfürstendamm wurde 1958 wieder eröffnet.

Nach dem Tod von Johann Georg Kranzler (1794-1866) wurde an der südlichen Friedhofsmauer ein architektonisch ausgestaltetes Wandgrab aus gelbem Sandstein mit 2 Marmortafeln für Ihn und seine Frau (1815-1846) angelegt.

Dieses Wandgrab wurde 1944 stark beschädigt, lediglich die Marmor-Inschriftentafel von Friederike Caroline Kranzler blieb erhalten.

Die Inschriftentafel von Johann Georg Kranzler wurde erneuert und zusammen mit der Originalplatte von Friederike Caroline Kranzler an den Sockeln der Gedenksteine für Alfred Kranzler (1841-1911) und dessen Frau Anna Kranzler (1848-1904) angebracht, wo sie sich auch heute noch befinden.

## **Zustand der Grabanlage vor der Sanierung und Instandsetzung**

Die Grabanlage mit einer Fläche von 2,70x2,80m besteht aus 2 Gedenksteinen mit jeweils am Sockel zusätzlich angebrachten Grabplatten. Die Grabanlage wird von einer Hecke umfasst. Die innere Grabfläche ist mit Cotoneaster-Bodendecker bewachsen.

Der linke Gedenkstein aus Muschelkalkstein ist für Alfred Kranzler und beinhaltet eine bronzene Reliefplatte mit dem Portrait von Alfred Kranzler. Am Sockel dieses Gedenksteins befindet sich die Grabplatte für Johann Georg Kranzler aus gelbem Jura-Marmor.

Die Inschrift des linken Gedenksteins für Alfred Kranzler aus Bronzebuchstaben war nicht mehr vollständig, Buchstaben und Zeichen fehlten.

Durch Vandalismus oder bei dem Versuch die bronzene Portrait-Reliefplatte zu entwenden, wurde sie stark beschädigt. Zusätzlich wies die Reliefplatte Löcher aufgrund von Granatsplittereinschlägen auf, sodaß Wasser hinter die Reliefplatte eindringen konnte. Die Befestigung der Grabplatte für Johann Georg Kranzler war abgerostet und mußte erneuert werden. Die Grabplatte war insgesamt stark verwittert. Da die Inschrift nicht mehr komplett zu lesen war, mußte sie wieder ergänzt und insgesamt etwas vertieft werden.

Der rechte Gedenkstein aus poliertem schwedischem Labrador Emerald ist für Anna Kranzler (1848-1904). Die Ziervase oben auf der Spitze war lose und musste dringend wieder fachgerecht befestigt werden. Die vergoldete Inschrift war stark verwittert und mußte neu vergoldet werden.

Am Sockel dieses Gedenksteins befindet sich die Grabplatte für Friederike Caroline Kranzler (1815-1846) aus Marmor. Die vergoldete Inschrift war ebenfalls stark verwittert und mußte neu vergoldet werden. Die Befestigung der Grabplatte war abgerostet und mußte erneuert werden.

Die einfassende Hecke um die Grabanlage war in einem guten Zustand und mußte nur nachgeschnitten werden. Ein großer Rhododendron in Grabmitte verdeckte die beiden unteren Grabplatten und mußte entfernt werden. Nach der Sanierung der beiden Gedenksteine wurden die Bodendecker erneuert.

# m a r t i n                    s t r a u s s

---

dipl.ing.architekt    10961 berlin    bergmannstr.45    martin.strauss@web.de  
tel.+49(0)30.42088924    fax.+49(0)30.66772309    mob.+49(0)162.9248367

## **Durchgeführte Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:**

Gedenkstein Alfred Kranzler	Reinigung und Hydrophobierung Restaurierung / Reparatur des Bronze-Portraitreliefs durch einen Metallrestaurator und Wiedereinsetzung Ergänzung der Bronzeschrift und Bronzesymbole
Grabplatte Johann Georg Kranzler	Reinigung und Hydrophobierung Inscription vertieft / nachgemeißelt und neu vergoldet Grabplatte mit Schrauben / Rosetten neu angebracht
Gedenkstein Anna Kranzler	Reinigung des Steins Lose Vase neu befestigt Inscription ausgebeizt und neu vergoldet
Grabplatte Friederike Caroline Kranzler	Reinigung der Grabplatte Inscription ausgebeizt und neu vergoldet Grabplatte mit Schrauben / Rosetten neu angebracht
Bepflanzung	Entfernung der Rhododendron und der Bodendecker Schneiden der Hecke Neubepflanzung der Grabanlage mit Bodendeckern

Aufgestellt:

Berlin, den 18.November 2007

Martin Strauss  
Dipl.Ing.Architekt